



UNSERE THEMEN

Editorial A. Bercht 2

Ausbildungsplätze –
und was dafür getan wird 3

Seminare – und was das Prüfen
mit Bewertungsfehlern zu tun hat 4

Die neuen Industriekaufleute –
und was die gestreckte
Abschlussprüfung bedeutet 5

Umwelttechnologischer Berufe –
und wie die neue Praxis
aussehen kann 6

Prüfer Konstantin Graf –
und warum er ein
ausgezeichneter Kollege ist 7



Von nichts kommt nichts

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seien wir ehrlich: Wer hat nicht schon einmal entnervt mit den Augen gerollt, wenn es hieß: Von nichts kommt nichts. Doch wie so oft, birgt auch dieser „Spruch“ eine Menge Wahrheit.

Zum Beispiel, dass sich Investition lohnt. Ob wir Radfahren, Zaubern oder Klavierspielen lernen: Wer nur auf dem Sofa oder am Schreibtisch sitzt und wartet, kommt nicht weiter.

Das gilt ebenso für die berufliche Entwicklung. Und auch für Unternehmen. Ihr Schlüssel zum Erfolg sind gute Fachkräfte. Und die fallen nun mal nicht vom Himmel. Eigentlich wissen das die Unternehmen. Wissen, dass sie nur mit eigener Nachwuchsausbildung und -förderung etwas erreichen und ihre Zukunft sichern können. Und doch, so der Berufsbildungsbericht 2024, sind nicht alle Ausbildungsplätze besetzt und nicht alle Ausbildungswilligen versorgt.

Wacht auf! Tut etwas! Der Sommer ist schneller vorbei, als wir denken; das neue Ausbildungsjahr steht schon vor der Tür.

Von Mai bis Oktober werben deshalb wieder Ministerien, Behörden, Wirtschaft und Gewerkschaften für die Berufsausbildung: mit dem „Sommer der Berufsausbildung“. Beteiligt euch! Sprecht ausbildungswillige und -interessierte Jugendliche und deren Eltern an, beratet sie. Denn ihr seid die Praktiker*innen im Betrieb – wer könnte es besser?

Ich wünsche eine schöne und gerne auch anregende Urlaubs- und Ferienzeit. <<

Alexander Bercht

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IGBCE

Alexander Bercht





Mehr neue Ausbildungsverträge 2023, aber noch viele Suchende

Die aktuelle Statistik zum Berufsbildungsbericht 2024 zeigt, dass zwar mit 489.200 neuen Ausbildungsverträgen ein Plus von 3% vorliegt, aber dies immer noch unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019 liegt. Die Zahl der unbesetzten angebotenen Ausbildungsplätze ist weiter auf 73.400 gestiegen. Deshalb müssen Berufsorientierung und -beratung intensiviert werden, denn 26.400 Jugendliche suchen noch einen Platz. Die Vertragslösungsquote ist deutlich auf 29,5% gestiegen (bisheriger Höchststand waren 25%). Hier muss individueller an den Gründen gearbeitet werden.



KAMPAGNE ZUR BERUFLICHEN AUSBILDUNG

Mit dem "Sommer der Berufsausbildung" werben derzeit die Allianzpartner - Ministerien, Behörden, Wirtschaft und Gewerkschaften - für die berufliche Ausbildung in Deutschland. Von Mai bis Oktober präsentieren sie gemeinsam auf Social-Media-Plattformen und zahlreichen Veranstaltungen die Vorteile einer beruflichen Erstqualifizierung.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Eltern und Betriebe. Themen sind:

- > Perspektiven einer Ausbildung
- > Ausbildungsplatz suchen und finden
- > Berufliche Praxis erleben
- > Fördermöglichkeiten
- > Nachvermittlung in Ausbildungsverhältnisse 2024. <<

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de



WEITERLESEN

Der Berufsbildungsbericht des BMBF im Detail: ([bmbf.de](https://www.bmbf.de))



WEITERLESEN

Inspiration und Information zum „Sommer der Berufsausbildung“. Allianz für Aus- und Weiterbildung – Eltern. ([aus-und-weiterbildungsallianz.de](https://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de))



Kostenlose Weiterbildung – auch mit Bildungsurlaub

PRÄSENZSEMINAR-MODULSERIE

„BEOBACHTEN, BEURTEILEN, BEWERTEN“ – BEGINNEND MIT MODUL 1

Datum: 07.–09.10.2024

Ort: IGBCE-Bildungszentrum Bad Münders

Das Seminar behandelt die Grundlagen und die Verfahrensfragen. Zugleich ist es ein Beobachtungsexperiment mit Beurteilung.

Wir besprechen die Fragen des Prozesses von Beobachten–Beurteilen–Bewerten in Prüfungssituationen und unterziehen sie einer Fehleranalyse. Die Erstellung und Anwendung einer Bewertungsmatrix ist ein weiteres Thema. Die Reihe setzt sich dann mit den Modulen 2 und 3 in 2025 fort.

Mehr Infos im Flyer:

 [Flyer_BBB_M1_Okt24.pdf](#)
(pruefungswesen-igbce.de)



DER NEUE BERUF DER KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOG*IN

Datum: 16.–18.10.2024

Ort: IGBCE-Bildungszentrum Haltern am See

Mehr Infos im Flyer:

 [Flyer_TechnoL_Okt24.pdf](#)
(pruefungswesen-igbce.de)



ÜBERSICHT UND
ANMELDUNG UNTER:

PRUEFUNGSWESEN.IGBCE.DE/SEMINARE/ 

IGBCE-BILDUNGSZENTRUM HALTERN AM SEE

PRÜFUNGSANGST UND PRÜFUNGSSTRESS VERMEIDEN UND ABBAUEN

Datum: 16.–18.10.2024

Ort: IGBCE-Bildungszentrum Haltern am See

Mehr Infos im Flyer:

 [P-Angst_Nov24.pdf](#)
(pruefungswesen-igbce.de)

 Video zum Seminarthema: [Prüfungsangst](#) <<



Das neue Berufsbild für Industriekaufleute

Die neue Ausbildungsordnung gilt ab 01.08.2024 für alle neuen Auszubildenden. **Was ist neu?** Neben den 15 Berufsbildpositionen sind 6 integrative Positionen, darunter die 4 Standardberufsbildpositionen als Inhalt verankert. Völlig neu ist die Gestreckte Abschlussprüfung (GAP) mit einer Prozent-Bewertung und Zeitvorgaben im Teil 2 für die Fachaufgabe im Einsatzgebiet (siehe Übersicht und BIBB-Material). <<

PRÜFUNGSÜBERSICHT

PRÜFUNGSBEREICH	PRÜFUNGSTEIL	ART	ZEIT	%
Leistungserstellung, Logistik, Beschaffung und Buchhaltung	AP Teil 1	schriftlich	90 Min.	25%
Marketing, Vertrieb, Personalwesen, kaufmännische Steuerung und Kontrolle	AP Teil 2	schriftlich	150 Min.	35%
Fachaufgabe im Einsatzgebiet	AP Teil 2	Dokumentation Präsentation Fachgespräch	30 Min.	30%
Wirtschafts- und Sozialkunde	AP Teil 2	schriftlich	60 Min.	10%

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de

WEITERE INFOS

Informationen zu Aus- und Fortbildungsberufen (bibb.de)

DOWNLOAD

Ausbildung gestalten – Umsetzungshilfe Industriekaufmann/Industriekauffrau (bibb.de)

FACHAUFGABE IM EINSATZGEBIET

Antrag auf Genehmigung der Fachaufgabe

Genehmigung durch den Prüfungsausschuss

Abgabetermin wird von der IHK festgelegt (mit Anmeldung)

Abgabetermin bis zum 1. Tag der Prüfung (schriftliche Prüfung)





Umsetzungshilfen für die umwelttechnischen Berufe erschienen

Die neuen umwelttechnischen Berufe gelten ab August 2024 und wurden unter Beteiligung der Gewerkschaften Ver.di und IGBCE novelliert. Die bisherigen Fachkräfte sind nun die neuen Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung, für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen und für Wasserversorgung.



In der Schriftenreihe „Ausbildung gestalten“ des BIBB sind nun die Umsetzungshilfen veröffentlicht worden. Sie sind direkt bestellbar oder online zugänglich.

Neues Berufsbild: Bachelor Professional in der Energiewirtschaft

Der Fortbildungsberuf des Geprüften Fachwirts oder Fachwirtin für Energiewirtschaft – Bachelor Professional in Energiewirtschaft wurde mit Wirkung zum 27.09.2023 neu geordnet. Ersetzt wird damit der bisherige Fachwirt/Fachwirtin für Energiewirtschaft.

Als Spezialist*in übernimmt er oder sie qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben, sei es bei der Kommunikation und Zusammenarbeit, dem Netzmanagement, bei Unternehmenspositionierungen und anderem mehr. Diese Weiterbildung führt zum IHK-Abschluss auf dem DQR-Niveau 6, also der 2. Fortbildungsstufe.

Hier weitere Infos:

[Informationen zu Aus- und Fortbildungsberufen \(bibb.de\)](#) <<



Impressum

HERAUSGEBERIN

IGBCE

Abt. Gute Arbeit / Fachkräftepolitik
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

V.i.S.d.P: Alexander Bercht

Mitglied des geschäftsführenden
Hauptvorstands der IGBCE

REDAKTION

Thomas Bulang, Carsten Pilch, Andrea Pilch

GESTALTUNG

PMinteractive GmbH

FOTOS / ILLUSTRATIONEN

Titel (@freepik), S. 2 (IGBCE, Stefan Koch), S. 3 (@freepik), S. 4 (@igbce), S. 7 (@Andreas Gebert / IHK München und Oberbayern)

RÜCKFRAGEN UND ANREGUNGEN

Cordula Leichtfeld

Telefon: 0511 / 7631 - 668

E-Mail: fachkraeftepolitik@igbce.de



Oberbayerns bester Betriebswirt: Ehrung für IGBCEler und IHK-Prüfer Konstantin Graf

Unser IGBCE-Mitglied Konstantin Graf wurde als "Oberbayerns bester Betriebswirt (IHK)" mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung und der IHK für München und Oberbayern ausgezeichnet.

Graf ist bester Absolvent der höchstmöglichen IHK-Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (IHK), die gemäß dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) einem Master-Abschluss einer Universität gleichgestellt ist. Im Rahmen einer Feierstunde in München ehrten ihn der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der Hauptgeschäftsführer der IHK, Manfred Gößl, für seine herausragenden Prüfungsleistungen.

Bereits kurze Zeit nach seiner Ausbildung und während seiner berufsbegleitenden Weiterbildungen zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt und Geprüften Betriebswirt berief ihn die Gewerkschaft als ehrenamtlichen Prüfer bei der IHK für diverse kaufmännische Ausbildungsberufe. Seit einigen Jahren ist er zudem auch

aus den IHK-Prüfungsausschüssen der Ausbildung der Ausbilder (AdA) und der Geprüften Wirtschaftsfachwirte nicht mehr wegzudenken. "Bedingt durch meine Tätigkeit als Abteilungsleiter der Arbeitsvorbereitung mit der damit verbundenen Vier-Tage-Woche verbringe ich mittlerweile fast jeden Freitag bei der IHK in München", sagt Graf und lacht. Die IHK sei mittlerweile sein zweites Wohnzimmer geworden – nicht nur wegen der vielen Prüfungen bei den diversen Aus- und Fortbildungsberufen, sondern auch wegen seiner Dozenten- und Trainertätigkeit bei der IHK Akademie. <<

HIER WEITERLESEN:

Beitrag von Konstantin Graf ([linkedin.- com](#))

